

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM

Plötzenseer Abend am 26. Februar 2015

18.30 Ökumenisches Friedensgebet

Kath. Gedenkkirche Maria Regina Martyrum
Heckerdamm 230, 13627 Berlin

19.30 Vortrag

Dr. Maria Theodora von dem
Bottlenberg-Landsberg:

Karl Ludwig Freiherr zu Guttenberg –

Ein Christ, Monarchist und Publizist im Wider-
stand gegen den Nationalsozialismus

Ev. Gedenkkirche Plötzensee
Heckerdamm 226, 13627 Berlin

Mit freundlichen Grüßen



VORSCHAU

Plötzenseer Abende

18.30

Ökumenisches Friedensgebet

Maria Regina Martyrum

19.30 Vortrag

Gedenkkirche Plötzensee

26. März 2015

Dr. Andreas Schaller: Wider die Versuchung – Vortrag über Alfred Delp SJ

28. Mai 2015

Dr. Guido Schlimbach, Köln: 45 Jahre Plötzenseer Totentanz. Was hat uns Hrdlickas Kunst heute noch zu sagen?

Weitere ökumenische Veranstaltungen

Sonntag, 29. März – (Palmsonntag) 10 Uhr

Ökumenischer Auftakt zu den
Palmsonntagsgottesdiensten
Maria Regina Martyrum

Sonntag, 24. Mai – (Pfingstsonntag)

Nacht der Offenen Kirchen
Programm in beiden Gedenk-
kirchen

Karl Ludwig Freiherr von und zu Guttenberg (geboren 1902)

Nach dem Abschluss seines Geschichtsstudiums gründet Karl Ludwig Freiherr von und zu Guttenberg 1930 die Arbeitsstelle für konservatives Schrifttum, aus der 1934 das Organ "Weiße Blätter. Zeitschrift für Geschichte, Tradition und Staat" hervorgeht. Er ist mit Therese Prinzessin zu Schwarzenberg verheiratet, mit der er zwei Töchter und einen Sohn hat. Für die "Weißen Blätter" gewinnt Guttenberg im Laufe der Zeit Autoren wie Reinhold Schneider, Jochen Klepper und Ulrich von Hassell. Die Zeitschrift trägt so zu einer Diskussion von politischen Denktraditionen außerhalb des Nationalsozialismus bei. Im August 1939 kann Guttenberg den ersten Kontakt zwischen Carl Goerdeler und dem Diplomaten Ulrich von Hassell vermitteln. Wie andere Hitlergegner wird Guttenberg mit Hilfe von Ludwig Beck zum Wehrdienst beim Amt Ausland/Abwehr im Oberkommando der Wehrmacht unter Admiral Canaris eingezogen und gehört dort zum Kreis um Hans Oster und Hans von Dohnanyi. Wenige Tage nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wird Guttenberg von der Gestapo verhaftet und bei den Verhören schwer misshandelt. Ein Sonderkommando des Reichssicherheitshauptamtes ermordet ihn zusammen mit zwei anderen Gefangenen in der Nacht vom 23. auf den 24. April 1945 unter ungeklärten Umständen in der Nähe des Berliner Gefängnisses in der Lehrter Straße. (Text: Gedenkstätte Deutscher Widerstand)

Die Historikerin **Dr. Maria Theodora Freifrau von dem Bottlenberg-Landsberg** ist die Tochter von Karl Ludwig Freiherr von und zu Guttenberg.